

Triathleten feiern Wiedersehen in Seeburg

2. Wettkampf der Bundesliga-Nord

Am kommenden Samstag steigt in Seeburg der 2. Wettkampf der 2. Triathlon-Bundesliga-Nord. Nach dem Auftakt in Buschhütten feiern viele Athleten ein Wiedersehen mit den Konkurrenten. Die meisten Top-Teams haben ihre Aufstellung nur unwesentlich verändert.

Auf dem Programm steht die Sprintdistanz über 750 Meter Schwimmen, 20km Radfahren und fünf km Laufen. Die Herren werden um 12 Uhr ins Wasser geschickt, die Frauen starten 90 Minuten später. Geschwommen wird im „Süßen See“. Der Kurs ist durch verschiedene Richtungsänderungen kompliziert und verlangt von den Teilnehmenden höchste Konzentration.

Das Radfahren erfolgt überwiegend auf der B80, die während des Wettkampfes für den Verkehr gesperrt ist. Drei Runden sind dort zu absolvieren. Das Laufen führt die Teilnehmenden wieder an den See zurück. Auch hier stehen drei Runden auf dem Programm.

Bei den Damen setzte sich zum Auftakt das Quartett des DLC Aachen durch. In Seeburg wollen Nora Honke, Kirstin Jauch, Kristina Ziemons und Lisanne Naumann erneut für Furore sorgen. Bei der zweiten Mannschaft des EJOT Team Buschhütten, die beim Heimrennen auf dem 2. Platz landete, rückt Maren Rösner für Scarlet Vatlach ins Team. Der TuS Neukölln Berlin schickt wieder Antonia Gärtner, Joana Möde, Agnes Lukasiewicz und Isabel Krüger in den Wettkampf.

Die Auftaktveranstaltung stand bei den Herren ganz im Zeichen der Reserveteams. Letztlich siegt das EJOT Team Buschhütten vor EBL Consulting KTT und Mondri Tri Finish Münster. Da die „zweiten Garnituren“ nicht aufsteigen dürfen, geht es auch um die Platzierung als beste Erste Mannschaft. Hier könnte es zu einem Duell zwischen dem Team Weimarer Ingenieure und dem SC Bayer Uerdingen kommen. Gerade diese beiden Teams haben im Vorfeld ihr Quintett kräftig durcheinander gewürfelt und auf zumindest drei Positionen verändert.

Daran, dass sich letztlich wieder die Buschhüttener Herren durchsetzen werden, bestehen nur geringen Zweifel. Marco Mühlhnickel, Felix Weiß, Simon Weiß und Tim Lange gehörten zur Siegstaffel zum Auftakt. Neu dabei Daniel Knoepke.

Martin Wachhold